

## K i r c h e n s t a a t . (60.)

---

Die Lehrer der ersten christlichen Gemeinen führten den Namen: Bischof. Der Bischof oder Pastor in Rom hatte vor Andern gleich anfangs viel voraus, weil er in der Residenz und bei einer ansehnlichen Gemeinde Pastor war, die früher von den Aposteln Unterricht genossen hatte. Wichtiger wurde, gegen das Ende des 2ten Jahrhunderts, sein Ansehen, und noch mehr gewann es im 4ten, wo Constantin zum Christenthum übertrat. Dennoch galten neben ihm noch 8 bis 10 vornehme Bischöfe, wovon die zu Alexandrien und Antiochien die vornehmsten waren. Auch der zu Constantinopel erhielt ihren Rang. Sie hießen nun Patriarchen, auch Metropolitnen. Der Titel Papa war früher allen gemein.

Nach dem Sturze des abendländischen Kaiserthums gewann der römische Bischof, der sich als Nachfolger des Apostels Petrus darstellte, einen größern Einfluß, und Bonifaz 3. erhielt im Jahr 607 vom orientalischen Kaiser Phocas den Titel eines ökumenischen Bischofs, oder Oberpatriarchen oder allgemeinen Weltbischofs oder Papstes, und seitdem ist der Titel Papst der stehende des römischen Bischofs.

In Europa ist der Papst der einzige Regent, den Wahl bestimmt. Die ersten Päpste ernannten ihre Nachfolger selbst, später wurde die Wahl dem Clerus von Rom überlassen, und die orientalischen Kaiser bestätigten sie, bis Benedict 2. dieses Recht ihnen entriß. 1085 legte Nikolaus 2. den Kardinälen, d. i. einer bestimmten Anzahl der Vornehmsten unter den römischen Geistlichen, das Recht der Papstwahl bei, doch nicht aus ihrer Mitte, was später erst Gesetz ward. In ihren Händen ist das Wahlrecht geblieben, und aus ihrer Zahl wird der Papst jetzt gewählt.

Diese Wahl ist das wichtigste Ereigniß in der katholischen Christenheit, denn es soll ein Nachfolger Petri, ein Statthalter Christi, ein Oberhaupt der Kirche erwählt werden. Der zu Wählende muß

55 Jahr alt und geborner Italiener sein, keine große Verwandtschaft haben, zu keiner regierenden Familie gehören, keiner fremden Macht den Kardinalshut verdanken, und zuvor keinen Einfluß gehabt haben. Frankreich, Spanien, Oesterreich haben bei der Wahl das Ausschließungsrecht, d. h. sie können eine, jedoch nur eine Person, die sie für unfähig, d. h. gefährlich für die Politik halten, für unwählbar erklären. Man hütet sich jedoch, Gelegenheit zur Ausübung dieses Rechtes zu veranlassen. Kein Gewählter darf den Namen Petrus annehmen.

Die weltlichen Hoheitsrechte datiren sich von 1198, wo es Innocenz 3., der überhaupt als Stammvater der Erweiterung der päpstlichen Macht anzunehmen ist, durchsetzte, daß Rom und die Marken ihm als souverainen Landesherren huldigten; denn bis dahin war der Papst nur Vasall der fränkischen Könige und deutschen Kaiser, welche die landesherrlichen Rechte über das päpstliche Gebiet ausübten.

Das päpstliche Gebiet oder der Kirchenstaat hat eine Ausdehnung von 812 Q. M. mit 2,600,000 Einw. Residenz: Rom.

#### P a p s t.

**Gregor 16.** (vorher Mauro Capellari), geb. in Belluno 18. Sept. 1765, Cardinal seit dem 21. März 1825, Papst 2. Febr., zum Bischof gewählt, 9. Febr. 1831. \*) (Nach päpstlicher Zählungsweise, von Petrus an gerechnet, der 254ste Papst.)

#### V o r i g e r P a p s t.

**Pius 8.** (vorher Franz Xaver Graf v. Castiglioni), geb. in Singoli 20. Nov. 1761, Bischof v. Monalto 1800, Cardinal 8. März 1816, Bischof v. Frascati und Großpönitentiarus 1821, Papst 31. März 1829, † 30. Nov. 1830 in Rom.

#### V o r v o r i g e r P a p s t.

**Leo 12.** (zuvor Graf Hannibal della Genga), geb. im Schloß Genga, im päpstlichen Gebiete, 2. August 1760, Cardinal 8. März, zum Papst erwählt 28. Sept., gekrönt 5. Oct. 1823, nahm Besitz 13. Juni 1824, † in Rom 10. Febr. 1829.

\*) Er schrieb ein Werk gegen die Grundsätze des Jansenisten Tamburini.

## K a r d i n ä l e .

## 1. K a r d i n a l - B i s c h ö f e .

1. Bartholomäus Pacca, geb. in Benevent 25. Dec. 1756, Bischof von Ostia und Belletri, Decan des heiligen Collegiums, Pro-  
dator des heiligen Stuhls und apostol. Legat der Provinz Belletri,  
erm. 23. Febr. 1801.

2. Peter Franz Galeffi, geb. in Cesena 27. Oct. 1770, Kar-  
dinal-Kammerlengo, Bischof von Porto, St. Rufina und Civita-  
vecchia, Unterdecan, Präf. d. Congreg. der Einkünfte vom St. Pe-  
ter, Erzkanzler der Univers. Rom; erm. 11. Juli 1803.

3. Emanuel de Gregorio, geb. in Neapel 18. Dec. 1758,  
Bischof von Frascati und Großpönitentiarius, Secret. der Breven,  
Archimandrit in Messina; erm. 8. März 1816.

4. Johann Franz Falzacappa, geb. in Corneto 7. April  
1767, Bischof von Albano, Präfect des Tribunals der Segnatura;  
erm. 10. März 1823.

5. Karl Maria Pedicini, geb. in Benevent 2. Nov. 1769,  
Bischof von Palestrina, Präf. der Congregation der Propaganda und  
des Ritus; erm. 10. März 1823.

6. Prinz Karl Descalchi, geb. in Rom 5. März 1785, Bischof  
von Sabina, Gen.-Vicar des Papstes, Erzpriester der Basilica St.  
Maria Maggiore, Vorsteher der Congregation der Bischöfe und Dr-  
densgeistlichen; erm. 10. März 1823.

## 2. K a r d i n a l - P r i e s t e r .

1. Cäsar Brancadoro, geb. in Fermo 28. Aug. 1755, Erz-  
bischof von Fermo; erm. 23. Febr. 1801.

2. Joseph Fesch, geb. in Ajaccio 3. Jan. 1763, Erzbischof v.  
Lyon; erm. 17. Juni 1803.

3. Karl Dppizoni, geb. in Mailand 15. April 1769, Erzb.  
von Bologna; erm. 26. März 1804.

4. Joseph Morozzo, geb. in Turin 12. März 1758  
Bischof von Novara;

5. Fabricius Sceberas Testaferrata, geb. zu } erm.  
La Valette auf Malta 20. April 1768, Bischof von } 8. März  
Sinigaglia; } 1816.

6. Georg Prinz Doria Pamphily, geb. in Rom }  
17. Nov. 1772, Großpr. des Ord. v. Jerusalem; }

7. Herkules Dandini, geb. in Rom 25. Juli 1759, Polizeipräsident; erw. 10. März 1823.
8. Johann Baptist Bussy, geb. in Rom 29. Jan. 1755, Erzb. v. Benevent; erw. 3. Mai 1824.
9. Graf Karl Cajetan Gaysruck, geb. in Klagenfurt } erw.  
7. Aug. 1769, Erzb. v. Mailand; } 27. Sept.  
10. Patricio da Silva, geb. in Leira 15. Oct. 1756, } 1824.  
Patriarch v. Lissabon;
11. Peter de Inguanzo-Ribera, geb. zu Clanes } erw.  
in Asturien, Erzb. v. Toledo; } 20. Dec.  
12. Ludwig Micara, geb. in Frascati 12. Oct. } 1824.  
1775, Gen. der Capuciner min. ord.
13. Gustav Max Justus, Prinz v. Cron=Dülmen, geb. in Cambrai 12. Sept. 1773, Erzb. v. Rouen u. Großalmosenier in Frankreich; erw. 21. März 1825.
14. Anton v. Latil, geb. auf der Insel Margaretha } erw.  
6. März 1761, Erzb. v. Rheims; } 13. März  
15. Franz Kav. Cienfuegos y Love=Planos, } 1826.  
geb. in Oviedo 14. März 1766, Erzb. v. Sevilla.
16. Jacob Giustiniani, geb. in Rom 29. Dec. 1769 } erw.  
Bischof v. Smola, Prosecr. der Bittschriften; } 2. Oct.  
17. Vincenz Macchi, geb. in Montefiascone 31. Aug. } 1826.  
1770, Präf. der Congreg. für die Rechnungsrevision;  
18. Jacob Phil. Franzoni, geb. in Genua 10. Dec. }  
1775; }  
19. Fürst Benedict Barberini, geb. in Rom 22. }  
Oct. 1788; }  
20. Joh. Anton Benvenuti, geb. zu Belvedere }  
bei Sinigaglia 16. Mai 1765, Bisch. v. Osimo und Cingoli; }  
21. Joachim Xaver d'Isoard, geb. in Aix 23. Oct. 1766, }  
Erzb. v. Auch, Pair v. Frankreich; erw. 25. Juni 1827.
22. Ant. Dominik Gamberini, geb. in Smola 31. Oct. 1760, Staatssecret. für die inn. Angel., Präf. der Congreg. der Consulta u. v. Loreto; erw. 15. Dec. 1828.
23. Casar Nembrini=Pironi=Gonzaga, geb. in Ancona 27. Nov. 1768, Bischof daselbst, erw. 27. Juli 1829.
24. Thomas Weld, geb. in London 22. Jan. 1773, Suffraganbischof v. Canada; erw. 15. März 1830.

25. Ludwig Lambruschini, von der Congreg. der Barnabiten, geb. in Genua 2. Juni 1776, Staatssecret. f. d. ausw. Angel., Bibliothekar des heil. Stuhls;
26. Jos. Ant. Sala, geb. in Rom 27. Oct. 1762, Präf. d. Cong. d. Index; erw.
27. Alex. Giustini, geb. in Genua 3. Febr. 1778; 30. Sept.
28. Franz Tiberi, geb. in Rieti 4. Jan. 1775, 1831.  
Bischof v. Tisi;
29. Hugo Pet. Spinola, geb. in Genua 29. Juni 1791;
30. Ludwig del Drago, geb. in Rom 20. Juni 1776, Präsident der Subsidiën;
31. Franz Serra dei Duchi di Cassano, geb. in Neapel 21. Febr. 1783, Erzb. v. Capua; in petto reserv. 30. Sept. 1831, publ. 15. April 1833.
32. Jos. Maria Belzi, Dominikaner, geb. in Como 8. März 1767, Bischof v. Montefiascone u. Corneto; erw. 2. Juli 1832.
33. Gastruccio Gastracane Graf Antelminelli, geb. in Urbino 21. Sept. 1779, Präf. der Congreg. der Indulgenzen und Reliquien; erw. 15. April 1833.
34. Giacomo Monico, geb. zu Niese bei Treviso 26. Juni 1778, Patr. v. Venedig, erw.
35. Philipp Giudice Carraciolo, Herzog del Gesso, geb. in Neapel 28. März 1785, Erzb. v. Neapel. 29. Juli 1833.
36. Jacob Lud, Marq. Brignole, geb. in Genua 8. Mai 1797, erw. 20. Jan. 1834;
37. Gaëtano Mar. Trigonae Parisi, Baron v. St. Andrea, Erzb. v. Palermo, geb. zu Piazza in Sicilien 2. Juni 1767; erw.
38. Luigi Antonio Bottiglia, Gr. v. Savoux, geb. zu Carour in Piemont 16. Febr. 1752; 23. Juni 1834.
39. Paolo Polidori, geb. zu Tesei im Kirchenstaat 4. Jan. 1774, Secr. d. Cong. del Concilio;
40. Gr. Giuseppe della Porta Rodiani, geb. in Rom 5. Sept. 1773, in petto reserv. 23. Juni 1834, publ. 6. April 1835.
41. Giuseppe Albergini, geb. 13. Sept. 1770 in Bologna, Asteß. d. röm. Gen.-Inquisition; in petto reserv. 23. Juni 1834, publ. 6. April 1835.
42. Placido Mar. Tadini, geb. 11. Oct. 1759 in Monte Galvo, in petto ref. 23. Juni 1834, publ. 6. April 1835.

## 3. Kardinal=Diaconen.

1. Augustin Rivarola, geb. in Genua 14. März 1758, Präf. delle Acque, Paludi Pontini e Valle di Chiane; erw. 1. Oct. 1817.
2. Thomas Riario Sforza, geb. in Neapel 8. Jan 1782, Legat von Forli; erw. 10. März 1823.
3. Thomas Bernetti, geb. in Fermo 29. Dec. 1779, erw. 2. Oct. 1826.
4. Joh. Franz Marco=V=Catelan, geb. in Bello bei Saragessa 24. Oct. 1771; erw. 15. Dec. 1828.
5. Dominik de Simone, geb. in Benevent 29 Nov. 1768; erw. 15. März 1830.
6. Ludwig Gazzoli, geb. in Terni 18. März 1774, Präf. der Straßen, Wasserleitungen etc.; erw. 30. Sept. 1831.
7. Marius Mattei, geb. in Pergola im Sept. 1792; erw. 2. Juli 1832.
8. Nikolaus Grimaldi, geb. zu Treja im Kirchenstaate 19. Juli 1768, Gouv. v. Rom; erw. 20. Jan. 1834.
9. Fürst Alexander Spada, geb. in Rom 4. Apr. 1787, Decan der Rota, in petto ref. 23. Jun. 1834, publ. 6. Apr. 1835
10. della Genga Sermattei, geb. in Assisi 4. Dec. 1801, Erzb. v. Ferrara; erw. 1. Febr. 1836.
11. Jean Lesure de Cheverus, geb. in Mayenne 28. Jan. 1768, Erzb. v. Bordeaux; erw. 1. Febr. 1836.